Zeitungsausschnitt

CW	Cronenberger Woche	vom 13.11.2026

Unfall in der Ortsmitte

Kleines Versehen – große Wirkung

Folgenreicher Irrtum am vergangenen Freitag im Dorf: Gegen 12 Uhr wollte ein Mann an der Solinger Straße mit seinem Honda-Pkw rückwärts einparken. Dabei verwechselte der 71-Jährige laut Polizei Gaspedal und Bremse – die Folgen: Der Senior touchierte zunächst einen geparkten Alfa Romeo, durchbrach anschließend einen Gartenzaun und kam schließlich im Vorgarten eines Wohnhauses zum Stehen.

Die 72-jährige Beifahrerin des Unfallfahrers wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr musste ausgelaufene Betriebsstoffe abstreuen, zudem wurde der Honda abgeschleppt. Die Polizei ermittelt zum Unfallgeschehen. Zum entstandenen Sachschaden war zunächst nichts Näheres zu erfahren.

Jahresabschlussübung der Feuerwehr Cronenberg

Martinshörner in der Mittagsruhe

Martinshörner schreckten am Samstag den Ortskern aus der Mittagsruhe auf. Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) eilten zur Hauptstraße. Aus den Fenstern der ehemaligen Firma Julius Greis quoll dichter Rauch, zudem waren Hilferufe zu hören. Keine Sorge: Es handelte sich um die Jahresübung der FFC.



Das Szenario war klar umrissen, ebenso die Aufgabe: Ein Brand im zweiten Obergeschoss, eine unbekannte Zahl von Verletzten, die im Gebäude eingeschlossen sein sollten. Unter den kritischen Augen von Brandoberinspektor Christian Oertel, dem stellvertretenden Löschzugführer und zugleich Leiter der Übung, machten sich rund 20 Feuerwehrleute routiniert ans Werk.

Schnell hatten sich einige von ihnen mit Atemschutzgeräten die Lage erkundet: Neun „Verletzte“ aus der Jugendfeuerwehr, eine Zivilperson sowie drei Übungspuppen galt es zu retten. Über dem Gelände schwebte unterdessen eine Drohne, die das Areal aus der Luft absuchte. Schon nach kurzer Zeit waren die ersten Personen in Sicherheit. Bald darauf hatten die Feuerwehrleute die Lage weitgehend unter Kontrolle. Lediglich drei Übungspuppen mussten noch aufgespürt werden...

Am Ende zeigte sich der Übungsleiter sehr zufrieden mit den top ausgebildeten Florianjüngern. Es folgten eine Nachbesprechung und die Auswertung des Einsatzes. Rund zwei Stunden nach dem Alarm war die Jahresübung der FFC beendet. Sie hatte bestätigt: Die Cronenberger Feuerwehr ist für den Ernstfall bestens gerüstet.

| mue